



Beteiligungsaufruf

zur Einreichung erfolgreicher Quartiersentwicklungen im Bereich
 der beteiligungsorientierten Grün- und Freiflächengestaltung in benachteiligten Stadtvierteln.
 (Einsendeschluss: 4. September 2015)

Das Projekt „Grünflächen in der Sozialen Stadt“ der Deutschen Umwelthilfe versucht die Integration von ökologischen und sozialen Maßnahmen in der Stadtgestaltung auf kommunalen und privaten Freiflächen voranzubringen. Für dieses Ziel werden bundesweit drei vorbildliche Praxisbeispiele gesucht, in denen eine erfolgreiche Quartiersentwicklung im Grünbereich und unter Beteiligung der Bevölkerung, umgesetzt wurde.

Wir suchen Grün- bzw. Freiraumkonzepte, die für die soziale Integration eines Quartiers eingesetzt wurden. Diese können in Teilprojekte aus den Bereichen Grünflächen, soziale Integration und Partizipation gegliedert sein. Um die Erfolgsfaktoren eines Praxisbeispiels erkennen zu können, sollte das Vorhaben in der Umsetzung weiter fortgeschritten und Lösungsansätze für mögliche Probleme erkennbar sein.

Als Modellquartier kommen aktuelle oder ehemalige Fördergebiete des Programms Soziale Stadt infrage. Außerdem werden für die Auswahl alle weiteren Quartiere in strukturschwachen Stadtteilen berücksichtigt, die nicht Teil der Sozialen Stadt-Förderkulisse sind.

Im Rahmen dieses Projektes wird von der Deutschen Umwelthilfe jeweils ein Workshop vor Ort durchgeführt, bei dem die Modellprojekte, mit den relevanten Akteuren vor Ort, diskutiert werden. Die Informationen werden gesammelt und für andere Städte, zum Beispiel über Expertentrainings für Quartiersmanagerinnen und Quartiersmanager, zugänglich gemacht. Projektziel ist die Erstellung eines Handlungsleitfadens für Kommunen, in dem die drei Modellprojekte dargestellt werden und der deutschlandweit verbreitet wird.

Fragen zur Auswahl erfolgreicher grüner Quartiersentwicklungen:

Kommune	
Ansprechpartner/in	
E-Mail	
Telefon	
Postanschrift	
Name des Quartiers	
Einwohnerzahl des Quartiers	
Förderungszeitraum im Programm Soziale Stadt (nur auszufüllen, wenn zutreffend)	von _____ bis _____
Sonstige finanzielle Förderungen	



1. Bitte beschreiben Sie die soziale Struktur (demographisch, sozioökonomisch, ethnisch-kulturell) und besonderen Merkmale der Bevölkerungszusammensetzung in dem vorgeschlagenen Quartier und eventuell damit einhergehende Herausforderungen. Ergänzen Sie relevante Informationen zur Stadtlage, der Bauweise und dem Alter und Zustand des Gebäudebestands. Was sind die Ziele der Kommune bzw. des Quartiersmanagements für dieses Stadtgebiet?

2. Bitte skizzieren Sie das strategische Vorgehen und die umgesetzten Maßnahmen der Grün- oder Freiflächenentwicklung in dem Quartier und zeitliche Meilensteine. Welche kleinteiligen Projekte mit Grünbezug und Partizipation sind vorhanden, woher kam der Startimpuls und wer sind die Hauptakteure?



3. Bitte erläutern Sie Schwierigkeiten in der Umsetzung sowie Erfolge und positive Wirkungen auf das Quartier, insbesondere hinsichtlich der sozialen Integration.

4. Was macht die Quartiersentwicklung in Ihrem Gebiet besonders? Was können andere Kommunen von der partizipativen Gestaltung der Grün- und Freiflächen im potenziellen Modellquartier lernen?

Kontakt und weitere Informationen:

Beatrice Lange
Projektassistentin Kommunaler Umweltschutz
Deutsche Umwelthilfe e.V.
E-Mail: lange@duh.de
Fritz-Reichle-Ring 4
78315 Radolfzell
Tel.: 07732 / 99 95 - 373

Dieses Projekt wird gefördert von:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den AutorInnen